

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

24.12.1787 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989498](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989498)

Nro. 52.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 24 Dec. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Canzleyrath Schüt von Schüttdorff sein zum Utenfer Sande zwischen Warfsfeld und Nordendam belegen Gut Schüttsfeld genannt, an d. Oberrossmeisterin von Lehmann geborne von Baer zu Warburg verkauft.
Die Angabe ist den 28ten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Des Johann Friederich Kloppenburgs Tochter mütterliche von weyl. Lhder Kloppenburg herrührende und im Concurß befangene Immobilia sollen am 3ten Jan. a. f. hieselbst in Cancellaria abermals zum Verkauf aufgesetzt, und wenn hintänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erteilet werden.
- 3) Wenn am 29sten dieses der Abfall von den auf dem Kloster Blankenburgischen Deichel stehenden, und igt geschneidelten Bäumen öffentlich meistbietend verkauft werden soll, als wollen sich die etwaigen Liebhaber am besagten Tage Nachmittags um 1 Uhr auf genanntem Deich einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 15 Dec. 1787.
v. Hendorff. Georg. Leuk. Herbart. v. Halem.

- Greif.
- 4) Wider Hinrich Carlens Kinder, Briakfiser zu Ellens, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 2ten Febr. (2) Deduction den 25ten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 1sten April. (4) Vergantung oder Ldse den 19ten April a. f.
 - 5) Wider Friederich Gerhard vorhin Hinrich Didden, Briakfiser zu Bockhorn, ist gleichfalls beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte Schuldenhalber der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 23ten Febr. (2) Deduction den 15ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 17ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten May a. f.
 - 6) Wider Johann Anton Groß, Köther in Holzwarden, entsethet Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Verelgdänischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 22ten Jan. (2) Deduction den 19ten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 13ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 31ten Mart. a. f.
 - 7) Wider Johann Christoph Neumann, Heuermann zu Hatten und Köther zur Osternburg, ist Schuldenhalber, beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 26ten Jan. (2) Deduction den 12ten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 26ten ejusb. (4) Vergantung oder Ldse den 11ten Mart. a. f.
 - 8) In Sachen und auf Anhalten weyl. Friederich Carlens in Bremen Erben ex jure esse weyl. Johann Jobst Wogels Erben, Imploranten, wider Johann Hinrich Eimers in Deedesdorf Ehefrau, Margaretha Anna geborne Noack, als Erbin ihrer Eltern, Implorantin, sollen der Implorantischen Forderung halber, die der Implorantin Johann

Hinrich Eimers Ehefrau in Pfandung gezogenen 9 Tüch Landes, Rugenhamm genannt, am 24ten Jan. a. f. in der Wittwe Grifleden Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 21sten Jan. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 9) Gerd Dohrmann, zu Donnersthorre, ist gesonnen, 150 Stück Eichenbäume, auch grünen Ricken und einige Kühe und Schweine, am 3ten Jan. a. f. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.
- 10) Des weyl. Schlichteramtmeisters Caspar Müllers Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Mobilien und Sachen am 2ten künftigen Monats in des Weisgärberamtmeisters Trentepohl Hause öffentlich an den Meißbietenden verkaufen lassen. Es können sich daher diejenigen, die davon etwas kaufen wollen, an dem Tage des Morgens um 9 Uhr an dem bestimmten Ort einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Oldenburg vom Rathhause den 22 Dec. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Wenn auf Ordre der Herzogl. Cammer der zweyte Krug zur Neustade, von künftigen Maytag an, anderweitig auf einige Jahre öffentlich meißbietend verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den 31sten dieses in Claus Roggen Wirthshaus hieselbst angesetzt worden; so können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten. Schwyersfeld den 17ten Dec. 1787. Strackerjan.

- 12) Wenn in den Kirchen und Pastorey Holzungen zu Ebewecht eine Quantität Eichen und Buchen Bäume mit hochoberalicher Bewilligung öffentlich meißbietend verkauft werden sollen, und dann hierzu Terminus auf den Donnerstag nach Neujahr, als den 3ten Jan. 1788. und folgenden Tagen angesetzt worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich an gedachten Tagen, des Mittags um 12 Uhr in D. J. Bantings Krughause zuvörderst einfinden und die Conditionen vernehmen, demnachst aber an Ort und Stelle den Verkauf gewärtigen. Zwischenahn aus dem Amte den 22 Dec. 1787. v. Negelein.

- 13) Es sollen einige arme Kinder von mittlerem Alter, imgleichen eine Mannsperion künftigen Freytag, den 25sten dieses, auf dem Rathhause den Mindestfordernden auf ein oder mehrere Jahre in Kost und Pflege zugebunden werden, und können daher diejenigen, die davon annehmen wollen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr dafelbst einfinden. Armendirection des Kirchspiels Oldenburg den 22 Dec. 1787.

- 14) Gerd Thiemann ein Knabe von 14 Jahren, welcher von der Specialarmendirection zu Endhausen bey D. C. Koppenburg bis künftigen Neujahr in die Kost verbunden, ist um Martini weggegangen. Weil man seinen Aufenthalt nicht erfahren kann, und er bey nächster Ausbindung einiger Armen mit verbunden werden soll, so wolle derjenige, welcher Nachricht davon geben kann, mir, oder dem Armeivater D. F. von Eienen zum Frieschenmoor es anzeigen, und soll dafür eine billige Vergütung geschehen. Jürgen Schmid. Armeivater.

- 1) Es soll die Lieferung des Eichenholzes, Meiß und Zubehör, auch die Zimmer- und Mauerarbeit, wegen Wiederaufbauung der weyl. Friederich Meiers Kinder abgebrannten Hauses, am Serck vor Zerhausen, den 2ten Jan. 1788. in des Vormundes Albert Meinhard Wenzels Krüge dafelbst mindestfordernd ausverdingen werden, bey dem auch der Besick einzusehen ist.

Oldenburger Getraide Preise.

Oberländischer Gärsten 69 Rthlr. Wurster Sommergärsten 57½ Rthlr. Butjadin-

ger Wintergärsten 58 Rthlr. dito Sommergärsten 54 Rthlr. Louis'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 38 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Joh. Hinrich Steinfeldt Kinder Vormünder Schlichteramtmeister Eilert Steinfeldt und Drechsleramtmeister Abtler Hinrichs haben 472 Rthlr. Gold zinsbar auszulieihen, die gegen Anweisung nöthiger Sicherheit bey Hinrichs sofort zu erhalten sind.
- 2) Da der Herr Amtmann und Obergerichtsadvocat Edpken zur Neuenburg verstorben ist; so werden diejenigen, welche unter seinem Nachlass Manualacten von ihren Processsachen und Documente liegen haben, hiedurch erinnert, selbige binnen 4 Wochen

ben dem Herrn Eopijst Steil zur Neuenburg abzufordern, widrigenfalls solche nicht weiter bewahret, sondern cashirt werden.

- 3) Es werden alle, so dem hiesigen Juden Baruch Joseph Goldschmidt annoch schuldig sind, hiedurch nochmals ersucht, die Schuld an den Herrn Advocat Specht. um Neujahr 1788 zu berichtigen, sonst die Klage unvermeidlich ist.
- 4) Ein gewisser Herr zu Münster verlangt sichere Nachricht, ob Joan Eys der im Budjaderlande ein Viehhändler gewesen seyn soll, oder ob einer oder der andre von dessen Erben annoch im Leben sind. Wer nun davon Wissenschaft hat, wolle solches mit acht Zeugnissen bald möglichst an den Vater Fork, catholischen Prediger zu Neustadt Gddens, melden.
- 5) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder haben von ihrer Pupillen Großväterlichem des weyl. Meene Frankens Lande $4\frac{1}{2}$ Jück, welche beym Hartwarder Wurf belegen, und schon einige Jahre zum Fettweiden gebraucht sind, Martag 1788 anzutreten, am 10ten Jan. Nachmittags um 2 Uhr in Harmen Harksen Wirthshause zu Rothenkirchen auf ein oder mehr Jahre aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich daselbst einfänden und accordiren.
- 6) Bey Sommer in der Kurwickstrasse ist seiner Domingo Caffee zu 25 gr., gelber Candis zu 16 gr., weißer Candis zu 18 gr., feiner Canarienzucker in Hüten zu 16 gr., Umdam zu 7 gr., feiner Puder zu 8 gr., Rosinen 8 gr., Corinten 8 gr., fransche Pflaumen 3 gr., Reis 14 Pfund zu 1 Rthlr. das Pfund $5\frac{1}{2}$ gr., feine Perlgrauen 6 gr., Scheldegersten zu $2\frac{1}{2}$ und 3 gr., Catharinenspfaumen 9 gr., Caneel das Loth 12 gr., Negellen 10 gr., Indigo 8 gr., Berliner Blau 5 gr., feiner Theebon 42 gr., Sioller und Eydammer Käse 12 gr., weiße Seife 7 gr., braune Oelseife 6 gr., hiesige Lichte 13 gr., Eschorien 13 gr., blanker Speckthran die Lonne von 220 Pfund 18 Rthlr. 36 gr. in Golde, das Pfund 7 gr. Cour., gelbe Erbsen der Scheffel 48 gr., die Kanne 3 gr., und andere Waaren mehr in billigen Preisen zu erhalten.
- 7) Hierich Jacob Wimers läßt am 10ten Jan. 1788 in seiner Behausung zur Dück allerhand Mobilien und Moventien öffentlich verkaufen.
- 8) Des weyl. Christian Wulf zum Bärdeich belegene Hofstelle mit pptr. 59 Jück Landes soll auf des ihigen Heuermanns Schaden und Gefahr am 8ten Jan. künftigen Jahres anderweit öffentlich in des Defuncti Behausung verheuert werden. Nachrichtlich wird angefüget, daß 20 Jück von den Ländereyen unter der Pflug, und davon 4 Jück mit Rapsaat und 2 Jück mit Rocken besaemet sind.
- 9) Wenn weyl. Jete von Eienen Wittve zu Elsfeth als nunmehrige Ederin von Otto Caspar Renken Concursthut, mir aufgetragen, sämtliche annoch ausstehende Buchschulden, auch alle sonstige Forderungen, sowohl aus Wechsel als Obligationen und sonstigen Verschreibungen einzufordern, zu erheben und nöthigenfalls gerichtlich bezureiben: so mache ich solches allen denen, die gedachtem Kaufmann O. E. Renken auf irgend eine Art annoch schuldig verblieben, hiemittelt bekant, und ersuche jeden sich in den nächsten 14 Tagen so gewiß mit der Bezahlung bey mir einzufinden, als widrigenfalls sofort Klage zu gewärtigen ist. Oldenburg den 24sten Dec. 1787.
J. J. Gether, Regierungsvocant.
- 10) Es wird in einer auswärtigen Gemährhandlung ein junger Mensch gesucht, der von guten Eltern ist und schon etwas im Schreiben und Rechnen Erfahrung hat. Es kann derselbe am Martag künftigen Jahres antreten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 11) Des weyl. Gustav Anton Heidemanns Nachlaß, bestehend in verschiedenen Mobilien und Moventien, soll am 10ten Jan. 1788 in des Defuncti Behausung zum Achtermeischen öffentlich verkauft werden.
- 12) Des Gerd Middendorfs, Heuermanns zu Husum oder Bährdeich sämtlich inventarisierte Haabe, worunter insonderheit 3 milchende Kühe, eine niedige Quene, 2 Künder, 3 Pferde, circa 20 Fuder Heu, auch Haus- und Ackergeräthe, soll am 8ten Jan. a. f. in dessen Behausung öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 13) Bey Joh. Henr. Schldmanns Wittve und Sohn sind ansezt nachfolgende Waaren zu haben: Caffee zu 25 und 26 gr. Cour. das Pfund, Melis $1\frac{1}{2}$ gr. und 14 gr., Holländischer Genever der Aker 4 gr. Gold und die Kanne 16 gr. Cour., Schwedisches Eisen gegen baare Zahlung $3\frac{1}{2}$ gr. Cour., Sauerländisch Eisen auch $3\frac{1}{2}$ gr. Cour., Del bey Quardeelen zu 10 Rthlr. Gold 100 Pfund, und bey 100 Pfund zu 10 Rthlr. 18 gr. Gold, Delluchen 100 Stück 2 Rthlr. 12 gr. Gold, wie auch Branntwein

bey halben Stücken, Aukern und Kannen, alle Sorten Weine, Pech und Theer bey
Linnen, Sandis, Reis, Pflaumen, neues Rigaisches Feinsaat bey Linnen und Schesseln
und sonstige bekannte Waaren mehr um billigen Preis. Auch tauschen selbige Kap-
Küb, Lein- und Redigsaat gegen Oel und Kuchen ein.

- 14) Von Eilert Hinrich Eilers zu Wippels ist Conc. executor. aener. erkannt und Terminus
präcl. zur Angabe bis den 27sten Jan. k. J. festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte
den 7ten Dec. 1787.
- 15) Ich habe noch einige Faden gutes trocknes Bächenbrandholz, welches in den herrschafft-
lichen Bächen gekauft, und ganz völliig ab geschlagen ist, um billigen Preis zum Verkauf
stehen; Liebhaber können sich deshalb bey mir melden. Noch habe ich 4 gute Kirchen-
stellen nebst einer Kapelle von zwey Seiten unter der Bürgerpriechel in St. Lambertikirche
zu verkaufen oder zu verheuern. Oldenburg. Hermann Anton Heising.
- 16) Die im Concurs-befangene Harm Verhardische Hofstelle zu Finken wird auf Ansuchen der
Gläubiger am 9ten Jan. 1788 in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burhave auf
ein Jahr öffentlich verheuert.
- 17) Gesche Catharina Ebersen zu Bardenfleth hat vor einiger Zeit ein schwarzbuntes im Ohr
nicht gemerktes Kuhkälb von ihrem Lande verlohren. Wenn solches zugelaufen ist, hat
eine gute Belohnung zu gewärtigen.
- 18) Es ist in dem abgewichenen Sommer ein Sack mit Größe von einem unbekanntem Schif-
fer mir in Verwahrung gebracht. Der Eigenthümer kann ihn gegen Anweisung der
Maximale wieder erhalten, sonst wird er verkauft. Elsfleth. Geh. Sostath.
- 19) Ich verkaufe jetzt wieder die besten Sorten Renzjahrswünsche, sowohl auf Atlas ge-
druckte als illuminierte, oder mit bunten Einfassungen versehene, und in Vogen für
die gewöhnlichen billigen Preise. Oldenburg. Maas.
- 20) In einem an einer guten Estrasse hieselbst stehenden Hause sind 2 gute Stuben und eine
Kammer nebst Küche und Keller auf Ostern k. J. unter annehmlichen Bedingungen zu
verheuern, allenfalls kann auch eine Stube mit einer Kammer und Küche sogleich ange-
treten werden, so wie es denn auch in des Heuermanns Belieben steht, vorne oder hin-
ten im Hause zu wohnen. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 21) Syabb. Grifstede sen. zu Enjebuhr will seine zur Ostindien belegene Hofstelle mit 60 $\frac{1}{2}$ Juch
Landes, worunter ungefähr 12 Juch recht gutes Pflugland, so diesen Herbst alles dreymal
gepflüget ist, und im künftigen Frühjahr die Einsaat eingeegget werden kann; von May-
tag 1788 an auf drey nacheinander folgende Jahre wieder verheuern, wosbey noch nach
richtlich bekannt gemacht wird, daß im künftigen Frühjahr hinten am Hause ein neues
Fach von 20 Fuß lang angebauet und der künftige Heuermann alle Bequemlichkeit vor-
finden wird.
- 22) Weyl. Kaufmanns Petersbahgen Kinder Vormuab Röbke Kortlang ist gefonnen seiner
Pupillen zu Rodenkirchen belegenes Haus, Stall und Garten, am 28sten Dec., als
Freytag nach Weihnachten, des Nachmittags um 2 Uhr, in Ernst Hinrich Tegmeyer's
Wirthshause zu Rodenkirchen, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend aus
der Hand zu verheuern; wosbey zur Nachricht dienet, daß dieses Haus noch fast ganz
neu, von Brandmauern aufgeführt, mit einem Saal nebst Schlafkammer, einem
Unterkeller und Kellerstube, einer Vorderstube, einer täglichen Stube, welche Stuben
mit eisernen Ofen versehen, einer guten Küche, worinn auch ein grosser Backofen be-
findlich, anhey mit einem geräumlichen Kramladen versehen, also zum Backen und zur
Handlung, welche letztere jederzeit darin getrieben worden, gut aptirt ist. Da auch
dieses Haus dem Markthamm sehr nahe liegt, so kann man sich in den Rodenkirchen
Markttagen einen guten Vortheil darin versprechen.
- 23) Da ich entschlossen bin einen Versuch zu machen, meine zu Langwarder Meyde belegene
Hofstelle mit 65 $\frac{1}{2}$ Juch, mehrertheils extra gutem Brodenland nebst guten Gebäuden
und Vertinentien, auf den 2. Jan. 1788. des Nachmittags um 2 Uhr in Albert Drost
Wirthshause zu Langwarden aus der Hand zu verkaufen, so wollen Liebhaber am be-
melbeten Tage und Orte sich einfinden, auch können selbige vordere sich bey mir melden
und kaufen. Langwarder Meyde. Johana Hinrich Dirks.
- 24) Da das weyl. Pupillenschreiber Stangen Erben zuständige, auf dem Wall belegene,
und mit vielen Bequemlichkeiten versehene Haus sammt dazu gehörigem Garten, von
Mantag künftigen Jahrs an zu verheuern ist, so wollen sich Liebhaber dazu mit dem
Besten bey mir einfinden. Appelgange. Kelp.